

Brunnenkopfhäuser und Klammspitze

Entfernung ca. 42 km, Höhenmeter ca. 1100 m, mittlere Fahr-/Gehzeit ca. 4,5 Std.

Wir starten in Oberammergau am Dorfplatz in südöstlicher Richtung, überqueren beim Hotel Böld die Ammer und fahren an den Tennisplätzen und am Neuen Friedhof vorbei auf der sogenannten „Arme Seelen-Strasse“ Richtung Graswang. Kurz vor der Einmündung in die Staatsstrasse nach Linderhof biegen wir rechts ab auf eine Schotterstrasse, die uns bei den „Rahmbauern“ auf den Sonnenweg bringt. Hier heisst es ein bisschen aufzupassen, der Weg ist recht schmal und wird stark von Fußgängern frequentiert. Wir radeln nördlich um Graswang herum und biegen rechts ab auf den Kohlbachweg, einer breiten Schotterstrasse, die uns am gleichnamigen Bach entlang zuerst sanft bergauf, dann etwas knackiger weiter hinein ins Graswangtal führt. Nach einem Gatter- bitte grundsätzlich wieder schliessen- lassen wir den Abzweig links hinunter zum Schloss Linderhof liegen und fahren weiter bergauf. Nach zwei steileren kurzen Anstiegen und einer kleinen Furt treffen wir auf den Wanderweg, der von links unten vom Schlossparkplatz heraufführt und die Forststrasse quert. Wir biegen hier rechts ab und nehmen den Wanderweg unter die Stollenreifen, an der sogenannten Bierhütte vorbei, in der der Wirt der Brunnenkopfhäuser nicht nur das edle Nass lagert. Ab hier ist Schluss mit lustig, es geht nur mehr bergauf, zuerst einige Serpentinaen, dann eine längere Strecke den Hang entlang, dann wieder Serpentinaen. Nachdem vor einigen Jahren der Weg in einen sehr guten Zustand versetzt wurde, ist er fahrtechnisch nicht mehr so anspruchsvoll wie zuvor, was aber dem Fahrspass keinen Abbruch tut. Dort wo der Steig nach rechts Richtung Hennenkopf und Pürschling abzweigt, kommen wir aus dem Wald heraus, fahren an der Diensthütte vorbei und können die Brunnenkopfhäuser schon sehen. Dort auf 1602 Metern angekommen, lassen wir die Bikes stehen und machen uns zu Fuss auf den Weg zur Klammspitze, an der Hütte vorbei gelangen wir in ein weites Kar unterhalb des Gipfels. Der Weg ist im oberen Bereich etwas anspruchsvoll, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind nicht von Nachteil. Der Ausblick vom Gipfel auf 1924 Metern über die Ammergauer Alpen ist grandios, man sieht die Zugspitze und weit nach Tirol bis zum Alpenhauptkamm. Der Abstieg hinunter zur Hütte ist bald geschafft und wir lassen uns von den Wirtsleuten Norbert und Irmi verwöhnen. Für die beiden ist Hüttenwirt ein Traumberuf und das merkt man ihnen auch an, sie sind mit unglaublicher Herzlichkeit und grossem Engagement bei der Sache. Nachdem wir uns gestärkt haben- wenn es einmal später wird, kann man auf der Hütte natürlich auch übernachten- fahren auf der gleichen Strecke ins Tal. Es versteht sich von selbst, dass wir den Downhill sehr kontrolliert angehen, es sind eigentlich immer sehr viele Wanderer unterwegs.

Diese Tour wird ambitionierten Mountainbikern von Ihrer Ferienwohnung Alpenherz empfohlen. Ihr Feriendomizil in den Ammergauer Alpen.